

Amt Schlaubetal

A m t S c h l a u b e t a l i n f o r m i e r t



Informationen
für Bürger und Gäste



Herzlich Willkommen im Amt Schlaubetal



Liebe Neubürger und Bürger,
verehrte Gäste des Amtes Schlaubetal,

ich darf Sie ganz herzlich begrüßen und hoffe, dass es Ihnen im schönen Schlaubetal gefällt. Allen Neubürgern in den einzelnen Gemeinden des Amtes sowie in der Stadt Müllrose wünsche ich, dass sie sich schnell einleben und in unserer Gemeinschaft wohlfühlen mögen.

Das Amt Schlaubetal nutzt die vorhandenen Standortvorteile für eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung, wobei aber die Wohnqualität ebenso eine hohe Priorität hat. Ich hoffe und wünsche, dass die in den neuen Wohnort gesetzten Erwartungen in Erfüllung gehen mögen.

Die Ihnen vorliegende Ausgabe der Informationsbroschüre wurde für Sie erstellt, um Ihnen das Zurechtfinden im Amt zu erleichtern und Ihnen Hilfe und Unterstützung während der Eingewöhnung zu geben. Hierbei soll Ihnen dieser Wegweiser helfen.

Ich heiße auch alle Gäste recht herzlich willkommen und wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in den Gemeinden des Amtes Schlaubetal.

Sie finden auf den folgenden Seiten die wichtigsten öffentlichen Einrichtungen und Institutionen, ebenso wissenswerte Informationen über das Amt mit seinen Gemeinden und der Stadt Müllrose.

Sollten Sie Fragen haben, die Ihnen diese Broschüre nicht beantworten kann, so wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der Amtsverwaltung Schlaubetal in Müllrose. Hier wird man Auskunft erteilen, ebenso werden Ratschläge für die nächste Auflage dieser Broschüre entgegengenommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Detlef Meine
Amtsdirektor

Bezeichnung	Seite	Bezeichnung	Seite
Grußwort des Amtsdirektors	1	Sehenswertes im Schlaubetal	11
Das Amt Schlaubetal	3	Die Amtsverwaltung	13
Impressum	9	Die Gemeindevertretungen	14

Branchenverzeichnis

Liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Bezeichnung	Seite	Bezeichnung	Seite	Bezeichnung	Seite
Abwasser	U3	Gartenfachmarkt	2	Rechtsanwälte	16
Autohaus	12	Gaststätten	10	Sparkasse	U4
Baugrundbüro	12	Heizung, Lüftung, Sanitär	12	Tischlerei	12
Baumschule	2	Hoch-Tief-Straßenbau	12	Versicherung	16
Bowling- und Kegelbahnen	10	Holzhandel	12	Wasserversorgung	U3
Brennstoffe	2	Ingenieurbüro	12	Werbung	12
Catering	12	Kfz- und Karosseriewerkstatt	12		
Energieversorgung	U2, U3	Mühlenwerke	10		
Ergotherapie	16	Pension	10		
Facility Management	12	Physiotherapie	16		

U = Umschlagseite



**Frankfurter Baumschulen
Pflanzencenter**

www.pflanzencenter.net

Josef Gesing Str. 10
15234 Frankfurt (Oder)

Tel.: 0335/4 00 77 00
Fax: 0335/4 00 77 01



BRENNSTOFFMARKT

Brikett + Steinkohle + Brenn- & Kaminholz + Grillbedarf

Björn Fiskal & Frank Jachmann GbR

August-Bebel-Strasse 1
15234 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335/4 00 56 20

Schlaubetal

Das Amt Schlaubetal

Inmitten der Naturlandschaft zwischen Oder und Spree

Im Land Brandenburg, östlich der Hauptstadt Berlin, inmitten des Landkreises Oder-Spree, nahe der Kreisstadt Beeskow, befindet sich das Amt Schlaubetal. Zu diesem schlossen sich 1992 rings um das schöne Bachtal Ostbrandenburgs elf Gemeinden und die Stadt Müllrose mit nun gut 10400 Einwohnern und einer Fläche von 294,61 Quadratkilometern zusammen.

Nach Abschluss der Gemeindegebietsreform im Jahr 2003 besteht das Amt Schlaubetal aus der Stadt Müllrose und den Gemeinden Mixdorf, Grunow – Dammendorf, Ragow – Merz, Schlaubetal, Siehdichum und den dazugehörigen Ortsteilen.

Knapp 20 Kilometer müssen die klaren Wasser der Schlaube zurücklegen, um vom Quellgebiet südlich des Wirschensees durch eine romantische Naturlandschaft in den Großen Müllroser See zu gelangen.

Jahrhundertealte Dorfkirchen verkünden die Lage schmucker kleiner Ortschaften. Im Verwaltungsbereich sind in den letzten Jahren fast alle Verbindungsstraßen neu ausgebaut worden. Ob durch die Erschließung neuer Wohngebiete, die Gewerbeansiedlungen oder die Verbesserung der Infrastruktur, an keinem Ort des Amtes geht die Entwicklung vorbei.

Der staatlich anerkannte Erholungsort Müllrose

birgt den Schlüssel zum Schlaubetal, war es doch einst, vom Flüsschen Schlaube durchquert, der bedeutendste Meilenstein auf seinem Weg. Bereits in den 20er Jahren avancierte das um 1260 gegründete Müllrose besonders für Berliner Gäste zum Erholungsort.

Inzwischen gab sich Müllrose sein typisches Flair. Die Stadt am See entwickelte sich zum Wirtschafts- und Kommunikationszentrum des Amtes Schlaubetal und verkörpert so in mancherlei Hinsicht Pilotfunktion im Osten Deutschlands. Das Amt hat seinen Sitz in einem rekonstruierten Wohnhaus in der Bahnhofstraße. Von hier

aus werden die Gemeinden und die Stadt verwaltet. Über 300 Handels- und Gewerbetreibende bilden das wirtschaftliche Standbein des Ortes. Diese demonstrieren Leistungskraft unter anderem auch in dem neuen 20 Hektar großen Gewerbegebiet. Das Wohnen am Rande der die Stadt umgebenden Natur und die moderne Infrastruktur, bedingt durch die Schaffung neuester Voraussetzungen für Telekommunikation, Erdgasanschluss und zentrale Be- und Entwässerung sowie die bestehenden Verkehrsanbindungen, verleihen der märkischen Stadt die entsprechende Attraktivität.



Großer Müllroser See

Auf der Grundlage des Sanierungskonzeptes ist die Gestaltung des historischen Stadtkerns mit dem Marktplatz abgeschlossen worden. Die Promenade an der Seeallee wurde komplett neu gestaltet. Das sanierte Schützenhaus steht seit 2003 wieder der Bevölkerung zur Verfügung. Es wird für viele Veranstaltungen der Stadt und des Amtes genutzt. Neue Wohnbereiche sind weiterhin im Entstehen. Auch der Große Müllroser See hat eine mehrjährige Kur über sich ergehen lassen und zählt zu den attraktivsten Gewässern im Brandenburgischen. Ende 2004 wird die Umgehungsstraße fertiggestellt sein. Waldtheater, Heimatmuseum und verschiedene Vereine bereichern das geistig, kulturelle und sportliche Leben der Stadt. Die Sportstätten der Stadt und die Bowling- und Kegeln laden zum

Messen seiner Kräfte ein. Die Müllroser Bogenschützen tragen den Ruf der Stadt am See über die Landesgrenzen hinaus.

Neben Müllrose, dem Tor zum Schlaubetal, schmiegen sich die Dörfer wie Türen zum Schlaubetal rings um die Landschaft. Am Westufer des Großen Müllroser Sees entlang führt die bereits ausgebauten Fahrstraße, die 1993/94 neu erbaute Eisenbahnbrücke der Strecke Frankfurt (Oder) – Cottbus überquerend nach Mixdorf.

Gemeinde Mixdorf

Urnen- und Steinbeilfunde weisen darauf hin, dass sich in der Gemarkung Mixdorf schon vor Jahrtausenden Menschen ansiedelten. Erst seit das Dorf 1523 mit dem Amt Friedland an den Johanniterorden fiel, ist dessen Geschichte konkret nachvollziehbar. Oft suchten es schwere Schicksalsschläge heim. Während des Dreißigjährigen Krieges stand Mixdorf zeitweilig von allen Bauern verlassen. Lange blieben auch die Heuschreckenjahre 1752/53 in Erinnerung. Eine Schule ist bis zum Jahre 1829 nicht nachweisbar – wer lernen wollte, mußte täglich nach Grunow laufen.



Sportzentrum

Foto: Naturwacht Schlaubetal

Durch seine Lage an der Bahnlinie wird es von Ausflüglern gern als Tür zum Schlaubetal genutzt. Von hier aus ist auch die Ragower Mühle mit dem Christopherusheim erreichbar. Die 1719 errichtete Kirche erstrahlt nach umfangreichen Restaurierungsarbeiten nun ebenfalls im neuen Glanz. Das Freizeitzentrum der Gemeinde mit Mehrzweckhalle, Bowlingbahn, Minigolf und Tennisplätzen lädt zum Verweilen ein. Die Einwohnerzahl hat sich in den letzten Jahren vervierfacht.

Von Mixdorf in Richtung Osten, bei Kupferhammer die Schlaube überquerend, erreicht man, vorbei an der "Mahlheide", einem Naturschutzgebiet mit devastiertem Kiefernbestand,

Gemeinde Siehdichum

Ortsteil Schernsdorf

Das bereits im 14. Jahrhundert erwähnte Gassendorf liegt an der von Müllrose nach Eisenhüttenstadt führenden, schon teilweise erneuerten Chaussee und besteht aus den Ortsteilen Kallinenberg, Ragower Mühle, Siehdichum und Wustrow. Die bedeutendste gewerbliche Anlage des Ortes war damals die Mittelmühle an der Schlaube. Der Schervenzsee, einer der schönsten Waldseen der Ge-



Backofen

Foto: Naturwacht Schlaubetal

Schlaubetal

Das Amt Schlaubetal

gend, verlieh dem Ort einst seinen Ruf. Sieddichum als Jagdschloss des Neuzeller Abtes außerhalb des Dorfes, inmitten der herrlichen Natur hoch über dem Hammersee errichtet, später Stiftsförsterei, beherbergt heute einen Waldgasthof. Der nahe gelegene Försterfriedhof vermittelt Besinnlichkeit. Nach Neugestaltung des Dorfbeckens gibt es dort wieder einen Backofen. In Richtung Müllrose entstand hier, direkt am Rande des Schlaubetals, umrahmt von herrlichen märkischen Kiefernwäldern, ein neues Wohngebiet und Freizeitanlagen.

Vorbei am Gedenkstein bei "Drei Tannen", welcher an den Bau der Chaussee Ziltendorf-Müllrose von 1928 - 1931 erinnert, geht es in Richtung

Gemeinde Sieddichum

Ortsteil Rießen

Der alte Knotenpunkt zeigt die Abzweige nach Sieddichum und Fünfeichen, inzwischen entsprechend den neuesten Anforderungen ausgebaut, an . An das Kloster Neuzelle kam Rießen 1356. Die Fachwerkkirche auf dem Dorfanger, direkt neben dem gepflegten Teich, wird um 1420 erstmals erwähnt.



Kirche

Etwa 30 Wege durchzogen die Gemarkung. Da einige von ihnen, darunter die am Rautenkränzer Krug vorbeigehende alte Handelsstraße, die sächsisch-brandenburgische Landeszungge überschritten, hatte Rießen noch 1723 eine Zollstraße.

Vom Braunkohlebergbau zeugt die ehemalige "Grube Puck". Der Chausseebau ermöglichte, dass Fürstenberg und Finkenheerd bequem erreichbar waren und sich Bergleute und andere Industriearbeiter südlich des alten Ortsteiles ansiedelten. Auf dem Gemeindegebiet liegt der Flugplatz Pohlitz. Fertiggestellt ist der neue Wohnbereich Nord.

Gemeinde Sieddichum

Ortsteil Pohlitz

In einer Geländesenke als Angerdorf angelegt, erschien Pohlitz bereits 1332 in einer Verkaufsurkunde. Auf dessen Gemarkung befindet sich heute größtenteils das Gelände von EKO Stahl. Wesentliche Flächen mit Betriebsstandorten an der B 112 sind bereits zurückgeführt und geben dem Ortsteil den entsprechenden wirtschaftlichen Rückhalt. Das Pohlitzer Mühlenfließ, einstmals für den Betrieb von Wassermühlen angestaut, durchläuft den Großen und

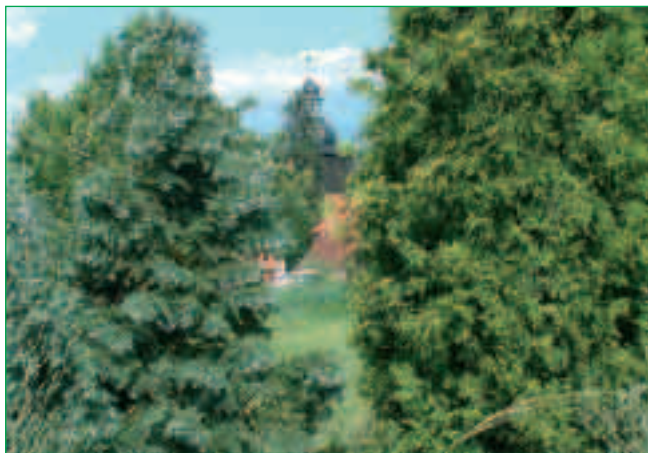


Dorfanger

Kleinen Pohlitzer See. Die Wasserwerke bei Pohlitz und Rautenkrantz versorgen den Bereich Eisenhüttenstadt mit Trinkwasser. Südlich des Dorfes befindet sich der gutausgebaute Verkehrslandeplatz Pohlitz. Im Entstehen ist hier eine Wohnanlage mit 59 Einfamilienhäusern.

Gemeinde Schlaubetal Ortsteil Fünfeichen

Liegt an der das Angerdorf von Ost nach West durchschneidenden B 246 zwischen Eisenhüttenstadt und Beeskow. Der Hutberg mit 162 Metern über Normalnull, die höchste Erhebung des Schlaubetals im Bereich des Fünfeichener Höhenkomplexes, hat bei Kieselwitz seinen Namensvetter mit der selben Höhe. Auf Grund dieser Lage wurde 1882 im Dorf die einzige Holländer-Windmühle der Region, von jener am westlichen Dorfausgang noch der Steinunterbau zeugt, errichtet.



Blick zur Kirche

Foto: Naturwacht Schlaubetal

Der Siedlungsname, 1329 erstmals erwähnt, verweist auf eine Ortsgründung unweit von fünf Eichen. Bei der Kirche handelt es sich um einen spätmittelalterlichen, im Laufe der Jahrhunderte ergänz-

ten Feldsteinbau. An der Straße nach Schernsdorf über Dreitannen stehen die 1928 errichteten Waldarbeiterhäuser unter Denkmalschutz. Ein Korbmacher pflegt altes Handwerk. Im romantisch, inmitten der herrlichen Landschaft zwischen Fünfeichen und Eisenhüttenstadt, gelegenen Forellenhof gehen Petrijünger ihrer Leidenschaft nach. Schüler der Umgebung besuchen die Grundschule.

Fünfeichen verfügt über eine zentrale Wasserver- und Abwasserentsorgung. Es erfolgte der Ausbau verschiedener kommunaler Straßen und der Neubau des Kulturhauses. Mit dem Entstehen eines neuen Wohngebietes im Ort wurden Wohnungsbauvorhaben realisiert und die Wirtschaftskraft des Ortes gestärkt.

Gemeinde Schlaubetal Ortsteil Kieselwitz

ist von den Nachbarorten etwas abseits in südlicher Richtung an einer Chaussee gelegen, welche dann als Straße weiter in Richtung Wirchensee führt. Der Siedlungsname verweist auf einen Ort mit saurem Boden.



neugestaltete Straße

Foto: Naturwacht Schlaubetal

Schlaubetal

Das Amt Schlaubetal

Ein neuer Spielplatz, moderne Straßenbeleuchtung und neu ausgebaute Straßen, zeugen von Bemühungen der Ortsgestaltung. Um den Teufelsstein am Klautzkesee rankt sich so manche gruselige Geschichte. Bis zur Kieselwitzer Mühle an der Schlaube sind es 1,5 Kilometer. Hier befinden sich Fischzuchtteiche. Südlich des Ortes sind die Luttschenshaufen, bronzezeitliche Hügelgräber, erhalten. Weiter westlich davon bahnt sich ein Fließ durch tiefe Schluchten, so dass das Gelände hier gebirgsähnlichen Charakter trägt.

Nicht allzu weit hat es die Schlaube aufwärts, über die ehemalige Mühle gleichen Namens, bis zum Wirchensee. Bereits außerhalb der Amtsgrenze, oberhalb dieses Waldsees, entspringt die Schlaube auf den Wirchenwiesen. Seine Lage am Oberlauf des Flusses könnte das herrliche Gewässer, in welchem auf einer malerischen Halbinsel, dem Kleinen Horst, das Waldseehotel seine Gäste begrüßt, für den adsorbischen Namen stehen, Wirche Jerezo (Oberer See).

Westlich der Schlaube schließt sich durch die Landschaft vereint, das Bachtal der Oelse an. Das Legendäre der in märkischer Heide entspringenden Flüsse ist deren Bedeutung als Wasserscheide. So strebte die Oelse schon bevor sie die Mahlsteine der sagenumwobenen Klingemühle, von deren einstiger Funktion das Wasserrad zeugt, in Bewegung setzte, mit der Spree vereint der Nordsee zu. Ihre Schwester, die Schlaube, dagegen verliert sich über die Oder in der Ostsee.

Gemeinde Schlaubetal

Ortsteil Bremsdorf

als Angerdorf angelegt und seit dem ersten Drittel des 14. Jahrhunderts zum Kloster Neuzelle gehörend, wird ebenfalls durch die B 246 durchschnitten. Auch die umliegenden Gewässer, so der Große Treppelsee, zweitgrößter See im Schlaubetal, zählten dazu.

Die Bauern durften das Schilf nutzen, die Kossäten hatten die Fischerei zu betreiben. Neben Mühlen bildeten die Köhlerei und auch die Ziegelei einst wirtschaftliche Standbeine des Ortes. Heute dagegen sind Landwirtschaft und Viehzucht sowie Gartenbau Grundlage des Lebens. In der alten Dorfschule befindet sich jetzt

die "Kindervereinigung mit Kindern für Kinder e.V.". Das vielseitige und lehrreiche Angebot nutzen Schüler und Lehrer aus Nah und Fern.

Das Fachwerkhaus der westlich des Dorfes gelegenen "Bremsdorfer Mühle" mit dem sich drehenden Wasserrad, die Jugendherberge, eine Forellenzuchtanlage und der Campingplatz auf der anderen Seite ergeben direkt an der Schlaube inmitten romantischer Natur ein Ensemble, von dem aus zahlreiche Ausflüge in die Umgegend möglich sind.



Bremsdorfer Mühle

Gemeinde Grunow - Dammendorf

Ortsteil Dammendorf

im Herzen des Amtes, ist auf halbem Wege an der B 246 zwischen Grunow und Bremsdorf am schon durch seine Form beeindruckenden Oelsener See, früher Dammendorfer See genannt, gelegen. Seit alter Zeit war der See herrschaftlicher Besitz und wurde in Pacht gegeben.

Erstmals erwähnt wird der Ort 1486. Schon im 15. Jahrhundert sind die weiten Waldgebiete der Friedländer Region durch die Dammendorfer Heidereiterei bewirtschaftet worden. Um 1700 wurden Ziegel gebrannt. Die nach dem Kriege von 1870/71 gepflanzte, jetzt über 30 m hohe "Friedenseiche" ist ein Wahrzeichen der Gemeinde.

Der Krug durfte im 18. Jahrhundert nur Friedländisches Amtsbier und Branntwein ausschenken, erhalten blieb ein 1799 erbautes Fachwerkgebäude. Im Dorf hat der viele Gewässer bewirtschaftende Fischereibetrieb seine Heimwerkstatt. Von hier aus führt eine alte Poststraße vorbei am Hammersee über Siedichum durch romantische Natur und ein Weg geleitet den interessierten Wanderer über die bereits außerhalb des Verwaltungsbereiches gelegene Walke-, Janke- und Klingemühle durchs Tal der Oelse nach Chossewitz.

Gemeinde Grunow – Dammendorf

Ortsteil Grunow

slawischen Ursprungs und abgewandelt soviel wie Grüne Aue, gehörte, wie das Bahnhofsschild noch heute verkündet, zur Niederlausitz. Die um 1772 erbaute und in den letzten Jahren vollständig rekonstruierte rechteckige Fachwerkkirche neben der ehemaligen Dorfschule ist ein Kleinod der Heimatgeschichte. Mit der Erneuerung der Ortsdurchführung der B 246, als Verkehrskreuzungspunkt des Schlaubetals, der Bahnstation, sowie der Erschließung von Wohnbereichen gibt sich Grunow eine entsprechende Perspektive. Neben einer 1990/91 rekonstruierten Kindertagesstätte, dem 1990/91 neu errichteten Feuerwehrgerätehaus, wurde auch die Abwasserentsorgung realisiert. Der Sportplatz wurde 1998 um einen neuen wunderschönen Kinderspielplatz erweitert.

Gemeinde Ragow – Merz

Ortsteil Ragow

Die Bedeutung des Namens des zwischen Müllrose und Beeskow an der B 87 gelegenen Dorfes erfolgt aufgrund der Zusammensetzung Rag (Schilfgras) ow (aue) und wird als Niederlassung auf einer

Wiese ausgelegt. Bereits um 1250 sollen Siedler aus dem Wesergebiet das Straßenangerdorf am Rande des Berliner Urstromtales zwischen Spree und Schlaube angelegt haben. Dieses wurde im 30-jährigen Krieg total verwüstet. Die dazugehörige, im 16. Jahrhundert erstmals erwähnte Mühle gleichen Namens befand sich direkt an der Schlaube. Bis 1951 wurde in der Mühle Mehl gemahlen. Seit 1968 ist sie vollends stillgelegt.

Die Ragower Mühle wurde nach der Wende rekonstruiert und wird heute als Museum und Gaststätte betrieben.

Das Schloss des Rittergutes erhielt im 18. Jahrhundert sein heutiges Aussehen. Um 1900 widmete man sich in Ragow der Branntweinerstellung. Der neu gestaltete Schlosspark mit seinen über 200 Jahren alten Platanen ist das Schmuckstück des Ortes.



Ragow Dorfstraße

Kirchturm und Dach des spätmittelalterlichen Feldsteinbaus auf dem Dorfanger sind bereits rekonstruiert worden. Die Grabplatten an der Außenwand stammen von der Familie von Rohr, welche einst zu den Besitzern des Gutes zählte.

Die Dorfgestaltung nach 1990 spiegelt die vielen Möglichkeiten der Förderung gerade im ländlichen Bereich wieder. Modernste Mög-

Schlaubetal

Das Amt Schlaubetal

lichkeiten der Telekommunikation sind erschlossen. Erdgas liegt an. Diese Initiativen wurden durch die Anpflanzung von 130 Bäumen im Dorf ergänzt.

Gemeinde Ragow – Merz Ortsteil Merz

In Merz restaurierte man die im Ortskern erhaltenen Backsteingebäude und die mittelalterliche Feldsteinkirche fachgerecht. Das Ensemble bildete kurz hinter dem Dorfeingang aus Ragow kommend, an dem noch Reste einer alten Eichenallee vorhanden sind, mit der über 55 jährigen Winterlinde mit massivem hohlen Stamm im Pfarrgarten einen Anziehungspunkt für die Einheimischen und ihre Gäste.

Neben der Erdgasleitung kann auch jeder Bürger an das Telekommunikationsnetz angeschlossen werden.

Der Name des Zeilendorfes geht vermutlich auf den Lokator, der um 1300 Ansiedler hierher brachte, zurück. Ort und auch Rittergut, welches in späteren Jahren eine Ziegelei betrieb, gehörten seit 1508 Friedrich Burgsdorff aus dem Hause Müllrose. Am 12. November 1737 übergab Friedrich Wilhelm I. dem Grafen Barfuß Merz und halb Ragow.

Von Klein Merz oder Buschmerz zeugen nur noch alte Flurnamen. Der gute Ausbau der Ortsdurchfahrt mit Rad- und Gehweg und historischer Straßenbeleuchtung sowie die neu erschlossene Kreisstraße nach Mixdorf rundet die positive Entwicklung des Amtes ab.



Merz Dorfstraße

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen.

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten

des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

15296050/1. Auflage / 2004

INFOS AUCH IM INTERNET:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA
I N F O

Kompetenz aus
einer Hand

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/384-1 03
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Gastlichkeit in der Region



Gebrüder Müller

Mühlrose

12848 Seggern
 Dorfstraße 14
 Telefon (0 33 06) 7 68 76 - Fax 3 62 62
 Personal: Späcker, Zimmer und 03307, 03307 76
 Abgabe in 100g-Schritten, Säcker und Big-Bags

Die Mühle

13299 Müllrose
 Frankfurter Str. 70
 Telefon:
 033 36 06 7 01 00
 Personal: Späcker und 03307, Zimmer
 Abgabe in 100g-Schritten, Säcker

Steg von Müllrose

13299 Miedel
 Hauptstraße 19
 Telefon:
 033 34 53 32 33
 Personal: Späcker, Zimmer und 03307, Zimmer
 Abgabe in 100g-Schritten, Säcker, 100g-Schritten, Säcker

ODERLAND
 MÜHLENWERKE

Müllrose

Mühlentradition seit 1260

hochwertige Weizen-, Roggenmehle

- Spezial-Produkte
- Weizenspeisegrieß
- Schrote
- Futtermittel

ODERLAND MÜHLENWERKE
 MÜLLROSE GmbH & Co.KG
 Frankfurter Straße 1
 15299 Müllrose
 Telefon (03 36 06) 7 74 90
 Telefax (03 36 06) 77 49 39
 www.oderland-muehlenwerke.de
 info@oderland-muehlenwerke.de



Ragower Mühle

Sehenswertes

Müllrose, staatlich anerkannter Erholungsort,

Tor zum Schlaubetal

- Großer Müllroser See mit Insel, Strandbad, Freibad, Seeallee, Naturerlebnis- & Lehrpfad, Campingplatz (Bootsverleih)
- Historischer Stadtkern mit Markt
- Saniertes Schützenhaus mit Schützenpark
- Barocke ev. Pfarrkirche (1746)
- Haus des Gastes mit Schlaubetal-Information, Heimatmuseum, Stadtbibliothek, Remise mit historischen Kutschen
- Mühle (älteste noch produzierende Mühle in Brandenburg)

Ortsteil Kaisermühl

- Keramikwerkstatt
- (Töpferei ehemals Wassermühle, Ersterwähnung 1494)

Ortsteil Biegenbrück

- teilweise erhaltene Gebäude aus der Gründungszeit der Kolonie (18. Jahrhundert)
- "Kurfürsteneiche" (anlässlich der Kanaleinweihung 1668)

Mixdorf

- alte Dorfkirche aus dem 18. Jahrhundert (1719/20)
- Dorfanger
- Ragower Mühle (technisches Denkmal)
heute Museum und Gaststätte
- Kupferhammer
(ehem. Hammerwerk, 16. Jahrhundert, heute Ausflugslokal)

Schernsdorf

- Schervensee (Badeseesee, Boots-, Fahrradverleih, Camping)
- Rekonstruierter alter Backofen auf dem Dorfanger
- Siehdichum (ehemaliges Jagdschloss, später Stiftsförsterei, heute Gasthof) mit Försterfriedhof

Rießen

- Restaurierte Fachwerkkirche aus dem 16. Jahrhundert
- Dorfteich, Dorfanger, Schneidemühle
- Alte Försterei mit Ortsteil Rautenkranz

Pohlitz

- Pohlitzer Seen

- Ehemalige Mühle
- Verkehrslandeplatz

Grunow

- Kirche aus dem 18. Jahrhundert (1772)
- Dorfanger

Dammendorf

- Fachwerkbauten
- Forsthaus Dammendorf

Bremsdorf

- Jugendherberge
- Naturlehrpfad (am Plan-Fließ)
- Großer Treppensee, Campingplatz
- Bremsdorfer Mühle (Fachwerkbau mit noch vorhandenem Wasserrad ehem. Getreidemühle, heute Ausflugslokal, Fischaufzucht)

Fünfeichen

- Mittelalterliche Dorfkirche (15. Jahrhundert)
- Holzfeuerwehrturm
- Försterei Fünfeichen (ehem. Waldarbeitersiedlung)
- Forellenhof (Angelteichanlage, Gasthof)
- Forsthaus Schierenberg (Waldgasthof)

Kieselwitz

- Kieselwitzer Mühle (Teichanlagen mit Fischaufzucht)
- Wirchensee:
Quelle der Schlaube am Südzipfel des Sees
Wirchenwiesen
Naturschutzstation

Ragow

- Angerdorf mit Feldsteinkirche
- Alter Gutshof mit Parkanlage

Merz

- Historischer Dorfkern mit rekonstruierter Feldsteinkirche
- Beeindruckende 500 – 600 Jahre alte Winterlinde im Pfarrgarten

NOWKA + FORSTER 

Verkehrstechnik • Beschilderung • Leuchtwerbung • Siebdruck

Gewerbeparking 21 • 15299 Müllrose

Telefon (033606) 867-0

Fax (033606) 867-40

e-mail: info@nowka-forster.de

TISCHLEREI Reinhard Schulz

• Bau- und Möbeltischlerei
• Holzhandel

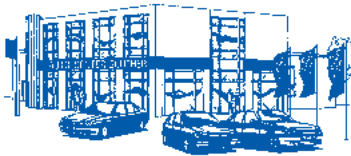


Gewerbeparkring 13
15299 Müllrose

Telefon: (03 36 06) 7 77 26
Telefax: (03 36 06) 7 77 28
Funk: 0171/ 6556832

AUTO-CENTER GÜNTHER

Autohaus mit typenoffener Werkstatt und Lackiererei
spezialisiert auf Peugeot und BMW



Gewerbeparkring 31
15299 Müllrose

Telefon (03 36 06) 7 73 90

Telefax (03 36 06) 7 73 92

E-Mail: info@auto-center-guenther.de

Internet: www.auto-center-guenther.de

Inhaber: Teja Günther

KFZ- UND KAROSSERIEWERKSTATT

CAR SERVICE
Mithoff & Klar



Reifenservice TÜV + ASU + AU 2
spezialisierte Fachwerkstatt
für Opel- und VW- Fahrzeuge

Frankfurter Strasse 80 A
15299 Müllrose
Tel./Fax 033606 / 4963

Gebäudetechnik **Gebäudemanagement**

Catering
Sicherheit und
Feuerwehr
Gebäudereinigung
Kaufmännisches
Management
Empfangsdienste

DUSSMANN AG & Co. KGaA Ein Unternehmen der Dussmann-Gruppe
Sophienstr. 26 • 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 03 35 / 843 99 - 0 • Fax: - 10

BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN

Geotechnisches Büro

Dipl.-Ing. Jürgen Munack

15299 Müllrose
Kaisermühler Weg 22

Fon (03 36 06) 48 88
Fax (03 36 06) 76 28
Funk (0172) 3 83 26 73

hts **Müllroser Hoch-, Tief-Strassenbau GmbH**

Ulrich Zimmer
Geschäftsführer

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 3

Telefon: 03 36 06 / 8 95-0
Telefax: 03 36 06 / 8 95-15
Mobil: 0171 / 3 50 47 14

BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG

- Heizungsanlagen
- Solaranlagen • Lüftungsanlagen
- kontrollierte Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung
 - Zentral-Staubsaug-Systeme
- Sanitäranlagen • Exklusivbäder



15299 Müllrose · Gewerbeparkring 3
Telefon: 03 36 06 / 85 60
Telefax: 03 36 06 / 8 56 15
www.zimmer-hls.de
e-mail: zimmer.hls@t-online.de

SANIERUNG - WARTUNG - KUNDENDIENST

Verwaltung

Die Amtsverwaltung

Amt Schlaubetal

Bahnhofstraße 40
15299 Müllrose

Telefon: 03 36 06/8 99-0
Telefax: 03 36 06/8 99-33
e-mail: amt-schlaubetal@t-online.de

Öffnungszeiten des Amtes

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr



Bezeichnung

Name

Amtsleiter	Herr Detlef Meine
Hauptamt, Ordnungs- und Sozialamt	Amtsleiter Herr Ingomar Friebe
Bauamt	Amtsleiter Herr Werner Märkisch
Kämmerei	Amtsleiterin Frau Ilka Matuschke

Wichtige Rufnummern

Zentrale	8 99-0	Kindergarten/Schule	8 99-24
Sekretariat	8 99-13	Ordnungsamt	8 99-19
Sozialwesen	8 99-20	Meldewesen	8 99-26
Standesamt	8 99-21	Bauamt	8 99-35
Jugendpflege	8 99-54	Kasse	8 99-15

Freiwillige Feuerwehren des Amtes

Amtsbrandmeister Herr Lothar Longere

mit den Ortswehren:

Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz,
Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen und Schernsdorf

Schlaubetal – Information

im Haus des Gastes, Kietz 5, 15299 Müllrose

Telefon: 03 36 06/77 29-0, Telefax: 03 36 06/77 29-25

e-mail: FVV-Schlaubetal@t-online.de, Internet: www.schlaubetal-online.de

Bezeichnung	Name/Anschrift/Sprechzeiten	Telefon
Gemeinde Siehdichum		
mit den Ortsteilen Pohlitz, Rießen und Schernsdorf		
Ehrenamtlicher Bürgermeister:	Herr Wolfgang Beitsch	
Büro OT Pohlitz	Dorfstraße 21 jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Zeit von 18.00 bis 19.30 Uhr	03 36 53/54 00
Büro OT Rießen	Rautenkränzer Weg 6 jeden dritten Mittwoch im Monat in der Zeit von 17.30 bis 19.00 Uhr	03 36 54/40 20
Büro OT Schernsdorf	Kupferhammer Straße 8 jeden ersten Mittwoch im Monat in der Zeit von 18.00 bis 19.30 Uhr	03 36 06/45 37

Ortsbürgermeister der Gemeinde Siehdichum

OT Pohlitz	Herr Thomas Tränkle jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Zeit von 18.00 bis 19.30 Uhr	
OT Rießen	Herr Heiner Pormann jeden dritten Mittwoch im Monat in der Zeit von 17.30 bis 19.00 Uhr	
OT Schernsdorf	Herr Axel Fritz jeden ersten Mittwoch im Monat in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr	

Gemeinde Schlaubetal

mit den Ortsteilen Bremsdorf, Fünfeichen und Kieselwitz

ehrenamtlicher Bürgermeister:	Herr Siegmund Vogelsänger	
Büro OT Bremsdorf	Bergweg 4 jeden zweiten Dienstag im Monat in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr	03 36 54/2 43
Büro OT Fünfeichen	Förstereistraße 28 jeden ersten und dritten Dienstag im Monat in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr	03 36 54/2 02
Büro OT Kieselwitz	Hauptstraße 7 jeden vierten Dienstag im Monat in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr	03 36 54/2 01

Vertretungen

Die Gemeindevertretungen

Bezeichnung	Name/Anschrift/Sprechzeiten	Telefon
-------------	-----------------------------	---------

Ortsbürgermeister der Gemeinde Schlaubetal

OT Bremsdorf	Herr Giudo Schulze	
OT Fünfeichen	Frau Monika Senzel	
OT Kieselwitz	Herr Friedhelm Dommann	

Gemeinde Ragow – Merz mit den Ortsteilen Ragow und Merz

Ehrenamtlicher Bürgermeister:	Herr Werner Gröschke nach Vereinbarung	0 33 66/2 03 64
-------------------------------	---	-----------------

Gemeinde Grunow–Dammendorf mit den Gemeindeteilen Grunow und Dammendorf

ehrenamtlicher Bürgermeister	Herr Bruno Blasche	
Büro GT Grunow	Hauptstraße 18	03 36 55/2 60
	jeden zweiten und letzten Mittwoch im Monat in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr	
Büro GT Dammendorf	Landstraße 14	03 36 55/2 44
	jeden ersten Mittwoch im Monat in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr	

Gemeinde Mixdorf

ehrenamtlicher Bürgermeister:	Herr Karl-Friedrich Rubach	
Büro:	Neue Straße 16	03 36 55/52 80
	jeden dritten Montag im Monat in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr	

Stadt Müllrose mit den Ortsteilen Biegenbrück, Dubrow und Kaisermühl

ehrenamtlicher Bürgermeister	Herr Werner Karrasch	
Büro:	Markt 4	03 36 06/7 12 89
	jeden ersten und dritten Dienstag im Monat in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr	

Praxis für Ergotherapie Michael Schulz

Praxis: Güldendorfer Str. 3
15232 Frankfurt (Oder)
Telefon (03 35) 4 01 39 99



Mobil (01 77) 4 08 50 05

Praxis für Physiotherapie Michael Schulz

Praxis: Am Zeisigberg 6
15299 Müllrose
Telefon (03 36 06) 8 85 75

Sicherheit und Recht

Rechtsanwaltskanzlei DICKE



Bernd Dicke
Schiffbauer Straße 2 • 15299 Müllrose
Tel. (033606) 77 206 • Fax (033606) 77 208
E-Mail: ra-dicke@t-online.de

Marianne Herzlieb

Rechtsanwältin



15230 Frankfurt (Oder) Tel. (03 35) 3 87 09 50
Zehmeplatz 11 Fax (03 35) 3 87 09 52
E-Mail: mh@ra-herzlieb.de

Privat: Biegenbrücker Str. 9 • 15299 Müllrose • Tel. (03 36 06) 7 17 76

Hartmut Buke

Versicherungsfachmann (BWW)

Hauptvertreter der
Allianz Versicherungs-AG

Vermittlung von
Lebens- u. Sachversicherungen
Krankenversicherungen
Bausparverträgen/Finanzierung
Elektronikversicherungen
Kreditversicherungen
Geldanlagen



Beeskower Straße 4
15299 Müllrose
Tel. (03 36 06) 7 11 67
Fax (03 36 06) 7 11 69
hartmut.bueke@allianz.de
Internet: www.allianz.de
Bürozeiten:
Mo 9-12 + 13-16 Uhr
Di, Do 9-12 + 13-18 Uhr
Mi 9-13 Uhr
Fr 9-12 Uhr

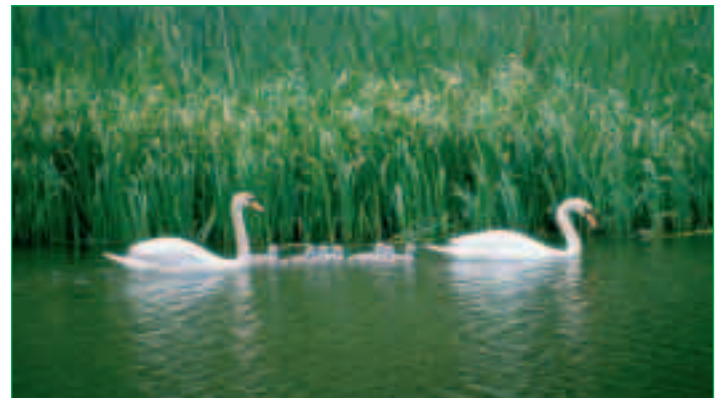


Foto: Naturwacht Schlaubetal

Klares Konzept für sauberes Wasser



FWA

FRANKFURTER
WASSER- UND ABWASSER-
GESELLSCHAFT mbH



Buschmühlenweg 171
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon (0335) 558 69-0
Telefax (0335) 558 69-336

www.fwa-ffo.de

vertraute **Energie**
Gute Adresse



Mit unserem Vor-Ort-Service zwischen Rügen und der Lausitz sind Sie bestens beraten. Informieren Sie sich dort bei unseren Mitarbeitern umfassend und individuell über alle Fragen rund um die Energie. Schauen Sie doch einfach vorbei.

Regionalzentrum Beeskow
Radinkendorfer Straße 19 · 15848 Beeskow
Tel.: 03366 421-0 · www.e-dis.de

e-dis
Die große Energie
des Ostens.



Nähe ist bei uns kein Zufall,
Ihr Partner rund um die Finanzen -
in Müllrose, Beeskower Str. 3



Es erwartet Sie ein kompetentes und freundliches Team. Fordern Sie unser Know-How,
gern auch außerhalb der Öffnungszeiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir haben für Sie geöffnet: Montag 8:30-12:30 Uhr und 14:00-16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8:30-12:30 Uhr und 14:00-18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 8:30-13:00 Uhr

Erdgas. Wärme. Service.

**STÄRKER SERVICE
KLEINER PREIS**

EWE macht das

EWE AG · KundenCenter Beeskow
Fürstenwalder Straße 10 · 15848 Beeskow
Tel. (0 33 66) 3 37 89-1 42 / www.ewe.de

